

ZUM LACHEN ODER ZUM WEINEN?

Tarifrunde der Länder bringt ein respektables Ergebnis!

Um es vorwegzunehmen – wer glaubt, die Vertreter der Tarifgemeinschaft der Länder – TdL – hätten die Zeichen der Zeit erkannt, glaubt wahrscheinlich auch an den Weihnachtsmann ...

Es sind schwere Zeiten für die Länderhaushalte. Pandemiebedingte Mehrausgaben und sinkende Steuereinnahmen lassen den „Sparreflex“ bei Tarifverhandlungen noch ausgeprägter in Erscheinung treten. Soweit verständlich, dennoch sei Kritik erlaubt.

Mit einer Bedingung, die zudem an den Grundfesten des Eingruppierungsrechts rüttelt, in Tarifverhandlungen zu gehen, ist einfach kein Stil! Es war der TdL bewusst, dass die Gewerkschaften über die Definition des sogenannten „Arbeitsvorganges“, der Grundlage für die Eingruppierung der Beschäftigten, nicht verhandeln können und nicht verhandeln werden!

Dennoch wurde bis zur 3. Verhandlungsrunde, die vom 27. bis 29. November 2021 in Potsdam stattfand, an dieser Bedingung festgehalten. Dass letztlich doch ein Tarifergebnis erzielt wurde, lag weniger an der Einsicht der Arbeitgeber – dass, nicht zuletzt wegen des extrem belasteten Pflegepersonals, etwas auf den Verhandlungstisch musste – als am Verantwortungsbewusstsein der verhandelnden Gewerkschaften, die angesichts rasant steigender COVID-Infektionsraten dar-

auf verzichten wollten, mit einem Arbeitskampf die Gesundheit und Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu gefährden.

Im Übrigen ist die Praxis, mit irgendwelchen Bedingungen, die dann noch mit äußerst fragwürdigen Zahlen und Behauptungen hinterlegt sind, in Tarifverhandlungen zu gehen, kein neues Gebaren der TdL. Man denke nur an die Tarifrunde 2015, als plötzlich die Beiträge zur Zusatzversorgung in den Mittelpunkt gestellt wurden.

Friss oder stirb – das sind keine Verhandlungen, das ist Erpressung!

Zurück zum aktuellen Abschluss. Ein Tarifergebnis, das unterhalb der Inflationsrate liegt, bedeutet einen Reallohnverlust. Das ist uns allen klar, dennoch haben die Beschäftigten im ÖD der Länder die Corona-Krise bisher noch gut überstanden. Die jetzt vereinbarte Corona-Prämie in Höhe von 1.300 Euro für Vollzeitbeschäftigte gleicht für die meisten Beschäftigten die vereinbarten 14 Leermomente mindestens aus und stellt zudem eine soziale Komponente dar – jede/r bekommt das Gleiche. Die prozentuale Erhöhung der Tabellenentgelte um 2,8 % ab Dezember 2022 sollte, wenn man den Wirtschaftsexperten glauben

darf, dann auch wieder über der Inflationsrate liegen. Auch die Laufzeit des Tarifvertrages ist mit 24 Monaten nicht zu lange. Die wirkungsgleiche Übernahme des Tarifergebnisses auf Beamtinnen und Beamte wurde durch die Vertreter der TdL bereits in Aussicht gestellt, liegt aber alleine in der Gesetzgebungskompetenz der einzelnen Länder!

Es bleibt ein bitterer Nachgeschmack!

Die Arbeitgeber haben jede Verhandlung über strukturelle Verbesserungen im Bereich des TV-L sowie der Entgeltordnung zum TV-L abgelehnt. Es gibt in den Ländern offenbar keine Probleme, qualifiziertes Personal zu gewinnen, die Entgeltordnung ist praxisgerecht und der stufengleiche Aufstieg bei Höhergruppierungen ist ein diskriminierendes Teufelswerk.

Sind das Arbeitgeber, die sich um die Zukunftsfähigkeit ihrer Länder sorgen und für die man gerne arbeitet?

Die Antwort werden wir spätestens in 20 Monaten – der Entgelttarifvertrag gilt bis zum 30. September 2023 – unter dann hoffentlich regulären Bedingungen geben!

Andrea Thiel
Ralf Walz

Alleh hopp, Herr Ministerpräsident!

Die Ergebnisse der Tarifverhandlungen müssen nun schnell und ohne große Diskussion auf die saarländischen Beamt:innen inhalts- und zeitgleich übertragen werden. Die TdL hat uns dies zugesichert – ebenso unsere Landesregierung im Zuge der letzten Besoldungsverhandlungen 2019: Aber wenn es im Saarland ums Geld geht, lässt man sich als Gewerkschaft besser eine Quittung ausstellen. Zum Zeitpunkt dieses Artikels ist es Anfang Dezem-

ber und andere Länder haben bereits öffentlich bekanntgegeben, das Ergebnis 1:1 auf ihre Beamenschaft zu übertragen.

Klar muss sein, dass nicht nur die prozentuale Erhöhung, sondern auch die steuerfreie Sonderzahlung i. H. v. 1.300 Euro übertragen wird, auf Besoldungs- UND Versorgungsempfänger:innen. Die Besoldungsschere zwischen den Polizeien muss endlich geschlossen werden, schließlich steht das Saarland im Besoldungsranking

auf dem letzten Tabellenplatz. Großes entsteht nämlich im Kleinen a. k. a. willst du das Saarland oben sehen, musst du nur die Tabelle drehen. Zusammen im DGB haben wir diesen eindringlichen Appell bereits an unseren Ministerpräsidenten gerichtet. Eine erfreuliche Antwort steht derweil noch aus ...

David Maaß
Landesvorsitzender



Wir brauchen Verstärkung – GdP trifft SPD-Landtagsfraktion

Am 16. November 2021 traf sich unsere GdP-Delegation mit Vertreterinnen und Vertretern der SPD-Fraktion im saarländischen Landtag. Das Treffen wurde genutzt, um die aktuelle Debatte um die Datenflut aus dem Cyberraum und die daraus resultierende Überforderung der Polizei aufgrund des Personalmangels ausführlich zu thematisieren und zu diskutieren.

Die GdP fordert schnelle Abhilfe in Form eines Nachtragshaushaltes, um Cyberkriminalistinnen und -kriminalisten in hohen Entgeltgruppen einstellen zu können. Zudem muss das Ministerium Stellen extern ausschreiben, um Kriminalbeamtinnen und -beamte aus anderen Bundesländern einstellen zu können. Erfolgt keine schnelle Abhilfe, wird unsere Polizei und die Sicherheit des Saarlandes kollabieren.

Die Themen wurden ausgiebig mit der Fraktion besprochen – die GdP bedankt sich für das angenehme und konstruktive Gespräch. ■



Foto: GdP Saarland

GdP schlägt Alarm – saarländische Polizei benötigt dringend Personal im Kampf gegen Kindesmissbrauch und mafiöse Strukturen

Durch ausländische Ermittlungserfolge im Cyberraum gelangen derzeit Tausende Daten aus dem Bereich der Organisierten Kriminalität und des Kindesmissbrauchs ins Hellfeld und damit in den Zuständigkeitsbereich der saarländischen Polizei. Die Gewerkschaft der Polizei (GdP), Landesbezirk Saarland, begrüßt den Vorstoß von Innenminister Klaus Bouillon, wonach über ein neues Sicherheitspaket weitere Tarifbeschäftigte eingestellt werden sollen. Aus Sicht der GdP benötigt die Polizei jedoch einen Nachtragshaushalt, über den auch langfristig im Stellenplan zusätzliche Stellen in hohen Entgeltgruppen geschaffen werden können. Zudem könnten Kriminalbeamtinnen und -beamte über externe Stellenausschreibungen aus anderen Bundesländern eingestellt werden.

Gerade im Bereich der Kinderpornografie wird die saarländische Polizei zurzeit von einer Welle an Daten überrollt, die durch eine Gesetzesänderung in den USA ans Tageslicht gelangen und mindestens zu einer Verdopplung der Fallzahlen beim Landespolizeipräsidium führen. Der Landesvorsitzende der GdP, David Maaß: „Die Verdopplung der Fallzahlen hat zur Folge, dass das vorhandene Personal die Verfahren nicht mehr abarbeiten kann. Wir sehen dabei die große Gefahr, dass Fälle, in denen noch ein aktueller Missbrauch stattfindet, übersehen werden. Durch den Personalschwund ist unsere Polizei derart unflexibel geworden, dass besondere Lagen nicht mehr personalisiert werden können – im Endeffekt eine Bankrott-

erklärung der Personalpolitik der letzten Jahre.“

Durch die Verlautbarung des Innenministers nach mehr Personal und zusätzlichen Millionen sieht sich die GdP in ihrem jahrelangen Fordern bestätigt. Maaß weiter: „Wir berechnen den Fehlbedarf in der saarländischen Polizei auf 400 bis 500 Köpfe, die benötigt würden, um die anfallende Arbeit gut und gewissenhaft meistern zu können. Unsere Polizei wird den Kriminellen das Handwerk legen, vorausgesetzt, die Politik gibt uns hierzu das notwendige Personal. Wenn Organisierte Kriminalität und Kindesmissbrauch im Saarland nicht mehr wirksam bekämpft werden können, sehe ich die Sicherheit der Bevölkerung als nicht mehr gewährleistet an.“ ■



+++ iPad-Verlosung unter den Neueinstellungen P 43 +++

Paulina und Niklas heißen die beiden strahlenden Gewinner unserer iPad 2021-Verlosung. Die nagelneuen Tablets unseres Kooperationspartners Apple wurden von der Signal Iduna, Gebietsdirektion Saarbrücken, in persona Marc Nauhauser und Yannik Weber, zur Verfügung gestellt und fanden bereits Mitte November 2021 ihre neuen Besitzer!

Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß mit den beiden Tablets! ■

Florian Irsch
Landesjugendvorsitzender



Fotos: IGSL

+++ Landesjugendkonferenz der JUNGEN GRUPPE (GdP) 2022 +++

Am Donnerstag, den 20. Januar 2022, findet die 13. Landesjugendkonferenz der JUNGEN GRUPPE (GdP), Landesbezirk Saarland, unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Saarlandes, Herrn Tobias Hans, in den Räumlichkeiten der Arbeitskammer der Saarlandes, Bildungszentrum Kirkel, statt. Neben der Wahl des neuen Vorstandes möchten wir uns mit den aktuellen Herausforderungen der saarländischen Polizei sowohl kritisch als auch konstruktiv auseinandersetzen.

Den Ausgangspunkt der Beratung soll hierbei unser Motto: „Polizeikommissar:in was dann? Perspektive oder Sackgasse?“ darstellen. Insbesondere die junge Generation ambitionierter Polizist:innen steht vor der Fragestellung, welche Perspektiven die saarländische Polizei in Zukunft bieten wird. Wir beabsichtigen in diesem Zusammenhang das Augenmerk unserer thematischen Diskussion auf den fortwährenden Abbau des Personalkörpers innerhalb der saarländischen Polizei bei stetig steigender Arbeitsbelastung sowie optimierungsbedürftiger Beförderungssituation, insbesondere von der A 9 in die A 10, zu legen. Darüber hinaus sehen wir in den Bereichen der Digitalisierung polizeilicher Arbeitsprozesse, der von uns geforderten Reform des Zulagenwesens nach dem Vorbild des Bundes und anderen Länderpolizeien sowie der Ausgestaltung einer zukunftsorientierten und organisierten Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Kinderbetreuung weitere Verbesserungspotenziale.

Die Landesjugendkonferenz wird um 9 Uhr mit der Durchführung der Wahlen

sowie der Verabschiedung zukunftsweisender Anträge beginnen. Nach einer einstündigen Pause sollte um die Mittagszeit der offizielle, feierliche Teil unserer Landesjugendkonferenz den weiteren Veranstaltungsverlauf prägen. Hierzu wurde bereits die Durchführung einer Podiumsdiskussion mit unserem Landespolizeipräsidenten Norbert Rupp, Raphael Schäfer, MdL (CDU), Petra Berg, MdL (SPD), unserem GdP-Landesvorsitzenden David Maaß sowie der designierten Landesjugendvorsitzenden Luisa Naumann, geplant, die von der renommierten SR-Journalistin Julia Lehmann moderiert werden sollte. Des Weiteren hatten sich bereits mehrere Vertreter:innen aus Politik, Polizei und Gewerkschaft angemeldet, um der Veranstaltung als (Ehren-)Gäste beizuwohnen.

Aufgrund massiv ansteigender Corona-Infektionszahlen, der Verschärfung der Kontaktbeschränkungen und der Anpassung weiterer Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie haben wir uns schweren Herzens dazu entschlossen, die Landesjugendkonferenz in diesem Jahr als digitale bzw. „Hybrid-Veranstaltung“ durchzuführen. Dies bedeutet im Konkreten, dass wir bis auf die Durchführung von Wahlen und der Verabschiedung von Anträgen auf einen Festakt oder Ähnliches verzichten werden. Neben dem Wahlvorschlag des Landesjugendvorstandes (LJV) für die kommende Legislatur werden sich der geschäftsführende LJV, das Orga-Team,

die Verhandlungsleitung, die Mandatsprüfungs- und Zählkommission sowie ein Ansprechpartner für die Technik – sofern die Rechtsverordnung dies zulässt – vor Ort befinden. Die Zuschaltung der Delegierten, die über die Wahlvorschläge und die Anträge abstimmen werden, erfolgt voraussichtlich über das Videokonferenzsystem Cisco Webex. Die entsprechenden Einwahldaten sowie das Passwort werden den Delegierten mit der offiziellen Einladung übersandt.

Auch wenn uns diese Entscheidung nicht leicht gefallen ist und wir es sehr bedauern, sehen wir uns gegenwärtig nicht in der Lage und halten es auch für nicht vertretbar, eine Präsenzveranstaltung dieses Ausmaßes in Präsenz durchzuführen.

Natürlich werden wir euch während und nach der Konferenz über die sozialen Medien und in der Deutschen Polizei über die wesentlichen Ergebnisse unterrichten.

Florian Irsch
Landesjugendvorsitzender

**Polizeikommissarin was dann?
Perspektive oder Sackgasse?**





GdP JUNGE GRUPPE Saarland – 13. ordentliche Landesjugendkonferenz

Donnerstag, 20. Januar 2022, 9 bis 17 Uhr über Webex-Videokonferenz

Vorschlag zur Tagesordnung

- | | | |
|--|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung und Begrüßung 2. Totenehrung 3. Grußwort des Ministerpräsidenten 4. Weitere Grußworte 5. Wahl der Verhandlungsleitung (inkl. Schriftführung) 6. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung 7. Beschlussfassung über die Tagesordnung 8. Wahl der Mandatsprüfungs- und Zählkommission 9. Bericht der Mandatsprüfungs- und Zählkommission 10. Feststellung der Beschlussfähigkeit 11. Bericht des Vorsitzenden 12. Aussprache zum Bericht des Vorsitzenden 13. Bericht des Kassierers 14. Bericht der Kassenprüfer | <ol style="list-style-type: none"> 15. Aussprache zum Kassenbericht 16. Entlastung des Vorstandes 17. Änderung der Richtlinien der JUNGEN GRUPPE (GdP) zu 5.2. (Zahl der Delegierten) 18. Wahl a. einer/eines Vorsitzenden b. von stellvertretenden Vorsitzenden c. einer Schriftführerin/ eines Schriftführers d. von stellvertretenden Schriftführer:innen e. einer Kassiererin/eines Kassierers f. von stellvertretenden Kassierer:innen g. von Beisitzer:innen 19. Wahl von a. 7 Delegierten (und Ersatzdelegierten) für den Landesdelegiertentag am 6. und 7. April 2022 in Püelingen b. 3 Delegierten (und Ersatzdelegierten) für die Bundesjugendkonferenz 24. und 25. Januar 2022 in Berlin 20. Wahl von zwei Kassenprüfer:innen 21. Wahl eines Vertreters/einer Vertreterin | <ol style="list-style-type: none"> und eines Ersatzvertreters/einer Ersatzvertreterin im DGB-Landesjugendausschuss 22. Antragsberatung 23. Verschiedenes 24. Schlusswort des/der neu gewählten Vorsitzenden |
|--|---|---|

Hinweis: Anträge für die Landesjugendkonferenz können bis zum 13. Januar 2022 per E-Mail an die Landesgeschäftsstelle (gdp-saarland@gdp.de) eingebracht werden. Die bereits eingereichten Anträge werden mit der Einladung per Post und/oder E-Mail versandt. Sollten zwischenzeitlich weitere Anträge eingehen, werden diese ebenfalls per Post/E-Mail nachgereicht und ggf. noch am Konferenztag elektronisch verteilt. ■

Einladung zur 3. Ordentlichen Landesfrauenkonferenz am Di., 18. Januar 2022, 9 bis 16 Uhr über Webex-Videokonferenz

- | | | |
|--|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung und Begrüßung 2. Totenehrung 3. Grußworte 4. Wahl der Verhandlungsleitung (inkl. Schriftführung) 5. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung 6. Beschlussfassung über die Tagesordnung 7. Wahl der Mandatsprüfungs- und Zählkommission 8. Bericht der Mandatsprüfungs- und Zählkommission 9. Feststellung der Beschlussfähigkeit 10. Berichte 11. Aussprache zu den Berichten 12. Bericht der Kassiererin 13. Bericht der Kassenprüferinnen 14. Aussprache zum Kassenbericht | <ol style="list-style-type: none"> 15. Entlastung des Vorstandes 16. Änderung der Richtlinien der Frauengruppe zu 5.2. (Zahl der Delegierten) 17. Wahl <ol style="list-style-type: none"> a. einer Vorsitzenden b. von stellvertretenden Vorsitzenden c. einer Schriftführerin d. einer stellvertretenden Schriftführerin e. einer Kassiererin f. einer stellvertretenden Kassiererin g. von Beisitzerinnen 18. Wahl von <ol style="list-style-type: none"> a. 7 Delegierten (und Ersatzdelegierten) für den Landesdelegiertentag am 6. und 7. April 2022 in Püttlingen b. 3 Delegierten (und Ersatzdelegierten) für die Bundesfrauenkonferenz am 14. und 15. Februar 2022 19. Antragsberatung | <ol style="list-style-type: none"> 20. Verschiedenes 21. Schlusswort der neu gewählten Vorsitzenden <p>PS:
Der Link zur Webex-Videokonferenz wird den Delegierten und weiteren Teilnehmerinnen per Post und/oder E-Mail gesandt. Anträge können bis zum 11. Januar 2022 über gdp-saarland@gdp.de eingereicht werden. ■</p> |
|--|--|---|



**Frauengruppe
Saarland**

SELBSTBEWUSST

GEMEINSAM STARK

ZUKUNFTSORIENTIERT



Seminarprogramm 2022

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde,

bei der Erstellung des Seminarprogramms für das Jahr 2022 haben wir die Erfahrungen aus den Vorjahren genutzt. Wir unterscheiden zwischen den Seminaren, die wir selbst organisieren, die wir ab diesem Jahr in Kooperation mit dem Bildungsträger „Arbeit & Leben gGmbH Rheinland-Pfalz“ organisieren, und denen, die man über das Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel individuell buchen kann. Hierbei ist anzumerken, dass für unsere Mitglieder alle Seminare grundsätzlich kostenfrei sind!

Die Anmeldungen für die aktuellen GdP-Seminare erfolgen wie gewohnt über unsere Landesgeschäftsstelle. Für die Seminare aus dem Bildungskurier ist eine Abstimmung mit unserer Landesgeschäftsstelle zwingend notwendig. Durch die vorherige Abstimmung werden die Formalitäten und Voraussetzungen für die Kostenübernahme durch die GdP geklärt.

Aufgrund der starken Nachfrage wurde am Sicherheitstraining für Motorradfahrer festgehalten. Auf vielfachen Wunsch wird ebenso nochmals ein Kurs für den Erwerb des Motorsägenführerscheins angeboten. Hierbei konnten wir erneut für unsere Mitglieder sehr gute Konditionen vereinbaren. Neben einem Zuschuss der GdP beträgt der Eigenanteil pro Mitglied für den Motorsägenführerschein sowie das Motorradsicherheitstraining jeweils 50 Euro. Hinsichtlich des Motorsägenführerscheins wird der konkrete April-Termin sowie die Schulungsortlichkeit noch rechtzeitig bekannt gegeben.



Daneben finden sich die bewährten Seminare für Personalräte, Senioren, Tarifbeschäftigte und Vertrauensleute in unserem Bildungsprogramm wieder.

Bei den Seminarangeboten der GdP sind (mit Ausnahme des Motorradsicherheitstrainings und des Motorsägenkurses) die Mög-

lichkeiten der Bildungsfreistellung nach dem saarländischen Bildungsfreistellungsgesetz nutzbar.

Ich wünsche euch viel Spaß bei den Seminaren aus unserem Seminarangebot!

Jordana Becker
Bildungsbeauftragte

Gewerkschaft der Polizei Saarland **Arbeit und Leben RHEINLAND-PFALZ**

SEMINARPROGRAMM 2022

<p>➤ Seniorensseminar/ offenes Seminar Altersvorsorge, Versorgung, Beihilfe • 13.07.-14.07.2022 Arbeitskammer, Kirkel</p> <p>➤ Vorbereitung auf den Ruhestand Woran muss ich denken? • 13.04.-14.04.2022 • 20.04.-21.04.2022 • 31.08.-01.09.2022 • 14.09.-15.09.2022 Arbeitskammer, Kirkel</p> <p>➤ Personalvertretungsrecht Für Personalratsmitglieder und Ersatzmitglieder • 14.11.-15.11.2022 Arbeitskammer, Kirkel</p> <p>➤ Interessante Seminare des Bildungszentrums der Arbeitskammer in Kirkel: „Reden reden leicht gemacht“: • 25.04.-29.04.2022 „Gesund durch das Arbeitsleben kommen“ • 07.06.-09.06.2022 „Arbeitest du noch oder lebst du schon?“ • 28.11.-01.12.2022 „Reagiere klug - auch wenn man Dich unklug behandelt“ • 05.12.-09.12.2022</p>	<p>Tarifseminar Der Tarifvertrag für die Länder: Inhalte, Rechte und Pflichten/ Höhergruppierung • 12.05.-13.05.2022 Arbeitskammer, Kirkel</p> <p>➤ Vertrauensleuteseminar Argumentieren und Vertrauen gewinnen • 29.08.-31.08.2022 Arbeitskammer, Kirkel</p> <p>➤ Schulung Jugend- und Auszubildendenvertretung Aufgaben und Kompetenzen der JAV im März 2022</p> <p>➤ Motorradsicherheitstraining • 06.05.2022, „After Work“ (Eigenanteil 50 €)</p> <p>➤ Motorsägenführerschein im April 2022 (Eigenanteil 50 €)</p> <p>➤ Weitere Seminare des Bildungszentrums der Arbeitskammer in Kirkel unter: www.bildungszentrum-kirkel.de Buchungen in Abstimmung mit der Landesgeschäftsstelle der GdP!</p>
--	---

Gewerkschaft der Polizei - Landesbezirk Saarland

Anmeldungen und weitere Infos über die Landesgeschäftsstelle der GdP
Internet: www.gdp.de/saarland • E-Mail: gdp-saarland@gdp.de • Tel.: 0681-8412410



Einladung zur Mitgliederversammlung der Kreisgruppe LKA

am Montag, 17. Januar 2022, um 18 Uhr per Videokonferenz via „WEBEX“ (für Webzugang bitte QR-Code scannen). Bitte das Passwort bei der Landesgeschäftsstelle (E-Mail: gdp-saarland@gdp.de bzw. Telefon: 06 81/8 41 24 10) erfragen.

Tagesordnung

- | | | |
|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 0. Eröffnung und Begrüßung 1. Organisatorische Hinweise zur Einhaltung der Corona-Regeln 2. Totengedenken 3. Grußworte 4. Bericht des Landesvorsitzenden 5. Wahl der Verhandlungsleitung und der Schriftführung der Versammlung 6. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung 7. Feststellung der Beschlussfähigkeit 8. Annahme der Tagesordnung 9. Wahl der Mandatsprüfungs- und Zählkommission 10. Bericht der Mandatsprüfungs- und Zählkommission 11. Berichte <ul style="list-style-type: none"> 11.1 der Vorsitzenden 11.2 des Kassierers 11.3 der Kassenprüfer 12. Aussprache zu den Berichten | <ul style="list-style-type: none"> 13. Entlastung des Vorstandes 14. Wahlen <ul style="list-style-type: none"> 14.1 der/des Vorsitzenden 14.2 von Stellvertreterinnen bzw. Stellvertretern 14.3 der Schriftführerin bzw. des Schriftführers 14.4 der Kassiererin bzw. des Kassierers 14.5 des Seniorensprechers 14.6 der Beisitzer 14.7 der Kassenprüfer 14.8 der Delegierten und Ersatzdelegierten für den Landesdelegiertentag 14.9 der Delegierten und Ersatzdelegierten für den Landesbezirksbeirat 14.10 der Delegierten und Ersatzdelegierten für die Landesjugendkonferenz 14.11 der Delegierten und Ersatzdelegierten für die Landesfrauenkonferenz | <ul style="list-style-type: none"> 14.12 der Delegierten und Ersatzdelegierten für die Landesseniorenkonferenz 14.13 Nominierung des Mitglieds und dessen Vertretung im Landeskontrollausschuss 15. Ehrungen 16. Anträge für die Landeskonferenzen und den Landesdelegiertentag 17. Schlusswort |
|---|---|--|



DP – Deutsche Polizei
Saarland

Geschäftsstelle
Kaiserstraße 258, 66133 Saarbrücken
Telefon (0681) 84124-10
Telefax (0681) 84124-15
www.gdp-saarland.de
gdp-saarland@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Jan Karsten Britz (V.i.S.d.P.)
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Saarland
Kaiserstraße 258, 66133 Saarbrücken
Telefon (0681) 84124-10
Telefax (0681) 84124-15
jan-karsten.britz@gdp.de

Redaktionsschluss
Redaktionsschluss für die Ausgabe
Februar 2022 ist der 6. Januar 2022.
Entsprechende Artikelwünsche bitte
an die Redaktion unter den bekannten
Erreichbarkeiten.



Frohes Neues Jahr

2022



NEUER KOOPERATIONSPARTNER IN SACHEN SPORTERNÄHRUNG!

25% RABATT*

mit Partnercode **GOPSL1**

Premium Sportsfood – Made in Germany

Bereits vor über 30 Jahren beschließt Firmengründer Peter Holzinger den Supplement Markt zu revolutionieren und bessere Produkte auf den Markt zu bringen, die ambitionierte Athleten nach vorne bringen sollen. Die ersten Produkte wurden im heimischen Wohnzimmer-Labor entwickelt.

Tag und Nacht wurde an neuen Rezepturen getüftelt, Produkte abgefüllt und auch eigenständig zum Kunden geliefert, um ein perfektes Produkt von der Idee bis zur Auslieferung zu gewährleisten.

Heute werden Produkte in einem großen Team bestehend aus Decotrophologen zusammen mit Sportlern entwickelt. Von der Geschäftsführung über alle Instanzen hinweg erkennt man deutlich die Leidenschaft zu Bodybuilding und Fitness.

Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung bietet Energybody Systems das gesamte Sortiment hochwertiger Sportnahrung. Proteinshakes, Riegel, Liquids und Pulver helfen ambitionierten Athleten sich ständig zu verbessern.

Guter Geschmack ist hier ebenso wichtig wie hochwertige Rohstoffe und sinnvolle sowie nachweisbare Funktionalität. Das ist für Premium Sportsfood, made in Germany!

Die Philosophie

Geschmack

Funktionalität kombiniert mit leckerem Geschmack. Denn Sportnahrung muss Spaß machen wie das Training selbst. Köstliche Shakes, Riegel mit weichem Kern und knackiger Hülle, erfrischende EAA-Drinks und vieles mehr geben dem Trainingserfolg eine leckere Note.

Qualität

Made in Germany - ein Siegel mit großer Bedeutung, denn es steht für Qualität, Regionalität und Nachhaltigkeit. Geprüfte, hochwertige Rohstoffe, kurze Lieferwege und ein zunehmender Fokus auf nachhaltige Verpackungslösungen machen die Produkte zu „Premium Sportsfood“.

Innovation

Ein Innovationsteam aus Sportlern und Decotrophologen entwickelt ständig neue Produkte rund um das Thema Sport und gesunde Ernährung. Nicht nur das. Auch für Studiopartner werden stets innovativ und generieren Maßnahmen für wirtschaftliche Erfolge entwickelt.

FOLGE UNS:



@ENERGYBODYSYSTEMS